



Paul und Samuel Hager mit der Chronik der Kuster+Hager-Gruppe zum Geburtstag

Ein familiäres Buch zum Firmenjubiläum

Die Kuster+Hager-Gruppe als Familienunternehmen feiert 70 Jahre Erfolgsgeschichte. Gleichzeitig übernimmt mit Samuel Hager die dritte Generation die Gesamtverantwortung. Und weil Mitarbeitende die Hauptakteurinnen und -akteure sind, hat ihnen Paul Hager ein ausführliches Buch gewidmet.

Die über 250 Seiten starke Chronik über die Kuster+Hager-Gruppe ist in blauen Leinenumschlag mit eingepprägten Logos der verschiedenen Unternehmen vornehm gebunden. Jedes Buch ist nummeriert und langjährige Mitarbeitende sowie enge

Freunde des Hauses erhalten ein Exemplar. Nur sie, weil es sehr persönlich, ja in privater Sphäre verfasst ist.



Die Autoren der Chronik. V.l.n.r. Felix Schnyder (Bilder), Willi Hager (Text) und Bruno Frick (Geleit).

Mit dieser Chronik wollte Paul Hager das Wissen seit der Gründerzeit festhalten und wie es der ehemalige Ständeratspräsident Bruno Frick im Geleit treffend schreibt: «Die Jubiläumsschrift spiegelt das Unternehmen Kuster+Hager. Nicht die Inhaber und die Chefs nehmen den grossen Raum ein. Es sind die Mitarbeitenden. Sie haben zusammen mit ihnen das Unternehmen aufgebaut, ausgebaut und erhalten es auch künftig stark. Die Jubiläumsschrift ist Dank und Wertschätzung an sie!»

Dabei entstand die Kuster+Hager-Gruppe aus einem Schicksalsschlag, als der Ingenieur Theodor Kuster 1954 tödlich



Samuel Hager

Alles neu macht der Mai! Dieses Frühlingslied steht für das Aufblühen der Natur und ist Symbol für Aufbruchstimmung. Im Jubiläumsjahr 70 Jahre K+H übernehme ich auch die strategische Verantwortung der Ingenieurbüros Kuster+Hager und Nanny+Partner von meinem Vater. Wer glaubt, dass nun alles neu wird wie im Frühlingslied gesungen, der täuscht sich. Das Erfolgsrezept der Unterneh-

Starke Gruppe mit starken Mitarbeitenden

mung, beharrlich den eingeschlagenen Weg zu meistern und nicht jedem Trend nachzueifern, wird auch meine Devise sein. Damit mir eine erfolgreiche Fortsetzung der Familientradition gelingt, bau ich unter anderem auf die guten Führungsteams mit starken Mitarbeitenden in den Unternehmungen. Die Förderung unserer Teams ist mir daher enorm wichtig, weshalb ich auch im Klartext regelmässig Mitarbeitende zu Wort kommen lassen möchte. Auch ein Familienunternehmen blüht nur dank Mit-

arbeitenden, die Leistung erbringen, sich mit dem Unternehmen identifizieren und sich in der Gruppe wohlfühlen. In diesem Sinne kann ich unseren Kunden versichern, dass eine starke Gruppe mit starken Mitarbeitenden weiterhin für Sie im Einsatz stehen wird. An dieser Stelle möchte ich auch meinem Vater für das jahrzehntelange erfolgreiche Unternehmertum herzlich danken.

Samuel Hager, VRP

verunglückte. Die Witwe Margreth Kuster gründete darauf mit dem jungen Ingenieur Willi Hager das Büro Kuster+Hager in Uznach, daraus wuchs die heute schweizweit bekannte Gruppe, zu der auch Nänny+Partner AG gehört. Paul Hager, der die Unternehmungen in der zweiten Generation führte, hat nun das Verwaltungspräsidium der K+H-Gruppe an seinen Sohn Samuel übergeben. In dieser Jubiläumsschrift zeigt Samuel Hager auch seine Vision für die Zukunft auf, bei der wiederum die Mitarbeitenden im Zentrum stehen.

An der Buchvernissage mit langjährigen Mitarbeitenden sowie Freunden des Hauses wurde das Jubiläumsbuch überreicht. Verfasst wurde es von Willi und Paul Hager, bereichert mit vielen Bildern aus dem Fundus von Felix Schnyder. Es zeigt die geschichtliche Entwicklung, die verschiedenen Geschäftsbereiche und Auslandstätigkeiten auf und berichtet von den vielen Geschäftsausflügen und Firmen- und Dienstjubiläen. Nicht ohne Grund, denn acht Mitarbeiter haben alle mehr als 50 Jahre in der Unternehmung gearbeitet, fast 800 Mitarbeitende zählen und zählten zur Gruppe, die alle persönlich aufgeführt werden. Sämtliche Fotos von Mitarbeiten-



Blick in den Schäfli-Saal bei der Buchvernissage.



Alois Hager zusammen mit Paul und Samuel Hager.



Annelies Hager mit Annemarie und Christian Nänny.

den sind mit Legenden beschrieben und in einem Register zu finden. Als Mitarbeiter des ersten K+H-Büros in Uznach lebt heute nur noch Alois Hager, der 1958 in Frauenfeld ein eigenes Büro er-

öffnete, das 2016 wieder zur Gruppe stiess. Mit dem Dank für die Mitarbeit am Jubiläumsbuch luden Samuel und Paul Hager zum typischen Firmenessen mit Hackbraten und Kartoffelstock im Schäfli Uznach ein.

Ingenieur Kurt Hager verstorben

Kurz vor unserem Jubiläum 70 Jahre Kuster+Hager ist mein Bruder Kurt verstorben. Während vier Jahrzehnten hatte er die Geschichte unserer Gruppe stark geprägt und trat vor 10 Jahren aus der Geschäftsleitung und den Verwaltungsräten zurück, wobei er sich punktuell beratend weiter engagierte. Im Mittelpunkt seiner Tätigkeit stand sein Engagement für sauberes Wasser, womit er das Kerngeschäft meines Vaters fortsetzte. Sein technisches Know-how in der Abwasserreinigung fand in der Schweiz und über unsere Landesgrenzen hinaus Beachtung und Anwendung. Als Ingenieur HTL erkannte er die Wasserreinigung als sensiblen Umweltbereich und erhöhte laufend die Standards. Grosse Anlagen in der Schweiz trugen seine Handschrift, aber auch der



internationale Wissenstransfer in Europa, ja bis nach China gehörten zu seinem Engagement für eine gesunde Umwelt. Kurt Hager führte das Ingenieurbüro in Uznach über 30 Jahre lang als Hauptaktionär und war immer eine vertrauensvolle

Ansprechperson für Kunden und Mitarbeitende im Bereich ARA.

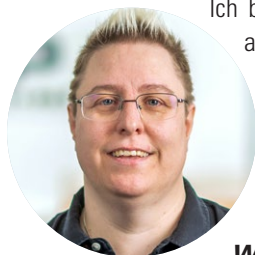
Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit widmete sich Kurt Hager der Politik als Präsident der CVP Linthgebiet oder als Kantonsrat. Neben seiner Familie mit zwei Söhnen hatte die Musik einen hohen Stellenwert – selber am Flügel oder an der Orgel, aber auch als Geniesser von Jazz oder von Eric Claptons Gitarrenspiel. Ein ganz grosses Hobby war das Reisen. Nach seinem frühzeitigen Rückzug aus der Geschäftswelt bereiste er unsere Erde und es gibt kaum ein Land, das er nicht besucht hat. Eine schwere Krankheit führte zu schwindenden Kräften, sodass er seine letzte Reise antreten musste.

Herzlichen Dank – dein Bruder Paul

In unseren Teams nachgefragt

Die Gruppe Kuster+Hager mit 13 Unternehmungen in der Schweiz zählt ca. 100 Mitarbeitende mit 1500 Jahren Berufserfahrung. Gerne stellen wir Ihnen regelmässig einige Mitarbeitende vor.

Nicole Weber, N+P St. Gallen



Ich bin Nicole Weber (46), arbeite als Konstrukteurin/Teamleiterin und bin seit 1999 bei Nanny und Partner St. Gallen

Was gefällt dir am Job besonders?

Die Abwechslung gefällt mir, mit neuen Projekten lerne ich immer wieder verschiedene Menschen kennen.

Deine beruflichen Ziele?

Den Job gut zu machen wie auch als Lehrlings-Ausbilderin und Teamleiterin «Zeichner» die Aufgabe gut zu meistern.

Was bedeutet dir die K+H-Gruppe?

In einem Unternehmen, das fast in der ganzen Schweiz tätig ist, fühle ich mich wohl in einer starken Gruppe mit grossen Teams, welche auch viel gemeinsam unternehmen.

Welche Hobbys betreibst Du?

Fussball schauen, natürlich den FC St. Gallen und Zeit mit Familie und Freunden und ganz besonders mit den drei Patenkindern/Nichten/Neffen geniessen. Die Verwandtschaft in den USA/Deutschland besuchen.

Philipp Messmer, K+H SG



Ich heisse Philipp Messmer (27) und bin seit 2013 Bau- und Projektleiter bei K+H St. Gallen.

Vor einem Jahr habe ich erfolgreich meine Weiterbildung zum Dipl. Techniker HF Bauplanung abgeschlossen.

Was gefällt dir am Job besonders?

Besonders schätze ich die Vielfalt meiner Tätigkeiten in der nachhaltigen Abwasserreinigungsbranche.

Deine beruflichen Ziele?

Mein persönliches Ziel ist es, in meiner

aktuellen Rolle weiter zu wachsen und dabei mehr Verantwortung zu übernehmen. Besonders schätze ich die Vielfalt meiner Tätigkeiten in der nachhaltigen Abwasserreinigungsbranche.

Was bedeutet dir die K+H-Gruppe?

Unsere Projekte erstrecken sich zunehmend in Richtung Energieoptimierung und -gewinnung, was mir zusätzliche Abwechslung bietet.

Welche Hobbys betreibst Du?

In meiner Freizeit liebe ich es, Ski zu fahren, Wanderungen zu machen und die Natur zu erkunden.

Adrian Ott, K+H Wetzikon

Mein Name ist Adrian Ott (37), Umwelt-Ingenieur und Filialleiter Wetzikon und bin seit 2017 bei K+H.



Was gefällt dir am Job besonders?

Mir gefällt der Umgang mit Leuten auf der Baustelle und die Vielfältigkeit der Tätigkeiten. Du siehst, was du geplant hast, und begleitest das Projekt vom Papier bis zur fertigen Strasse.

Deine beruflichen Ziele?

Ich möchte mich speziell in den Bereichen Strassenbau und Betonbau weiterentwickeln und mich in die Thematik der Entsorgung und Recycling vertiefen.

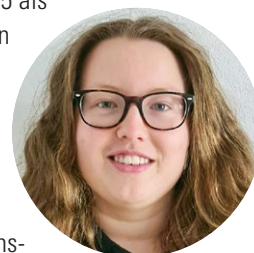
Was bedeutet dir die K+H-Gruppe?

Ich finde die familiäre Zusammenarbeit wie auch die flachen Hierarchiestufen lösungsfähig. Die Anliegen werden ernst genommen. Ein Projekt kann von A bis Z begleitet werden.

Welche Hobbys betreibst Du?

Nebst Squash, Badminton und Tennis gehört Triathlon neu zu meinen Sportarten. Zum Ausgleich fische ich und verbringe gerne Zeit mit den Kindern. Gerne bereise ich fremde Länder.

Selina Helbling, K+H Uznach



Ich heisse Selina Helbling (23) und bin seit meiner Lehre ab 2015 als Zeichnerin bei K+H in Uznach.

Was gefällt dir am Job besonders?

Ganz klar die Abwechslung mit verschiedenen Projekten wie Strassenbau, Werkleitungen oder Planungen von Bushaltestellen.

Deine beruflichen Ziele?

Seit 2022 studiere ich Bauingenieurin und möchte nachher in dieser Funktion arbeiten. Fürs Studium genieße ich viele Freiheiten dank meines Arbeitgebers.

Was bedeutet dir die K+H-Gruppe?

Ich finde den Austausch über die verschiedenen Firmen cool, so z.B. Hochbau bei N+P oder ARA mit K+H St. Gallen.

Welche Hobbys betreibst Du?

Eiskunstlauf und Fechten sind meine geliebten Hobbys. Ich nehme an keinen Meisterschaften teil, sondern betreibe die Sportarten aus Spass.

Berufsjubiläen

Im ersten Halbjahr 2024 dürfen drei Mitarbeiter ein besonders Jubiläum feiern. Wir danken für den Einsatz und die Treue.

* **35 Jahre:**
Fritz Wüthrich (K+H SG)

* **15 Jahre:**
Mele-Antonac Tommasa (N+P SG)

* **10 Jahre:**
Sven Held (K+H Frauenfeld)

Nachhaltige Wärme-Meisterleistung in ARA Bischofszell

Die Technischen Gemeindebetriebe Bischofszell (TGB) realisieren zusammen mit der EKT AG (ehemals Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau) den Wärmeverbund Bischofszell-Sittertal.

In der Heizzentrale, die auf dem Areal der ARA Bischofszell steht, kommt in der ersten Phase eine Wärmepumpe mit einer Leistung von 1,4 Megawatt (MW) zum Einsatz, die dem gereinigten Abwasser über zwei Wärmetauscher die Wärmeenergie entzieht. Mit einem 60 m³ grossen Wärmespeicher und einer Gasheizung für eine Redundanz wird eine erneuerbare Energieerzeugung von über 88 % im Endausbau erzielt.

K+H St.Gallen hat den Bau der innovativen Wärmezentrale geplant, welcher in zehn Monaten realisiert wurde. Die hohen Anforderungen im Bereich Lärmschutz führten zur Installation von Schallschutzverglasungen und einer Schallschutzdecke. Mehr als

1'000 Tonnen Konstruktionsbeton und fast 70 Tonnen Bewehrungsstahl wurden verwendet. Die Verkleidung erfolgte aus Holz. Die Bausumme des Gebäudes, exklusive der Installationen der Wärmeerzeugung, belief sich auf 2 Mio. Franken.

Im Herbst 2024 wird die Energiezentrale in Betrieb gehen und die bereits erschlossene Liegenschaften der Bauetappe 1 im Gebiet Sittertal mit erneuerbarer Wärme versorgen. In einer weiteren Ausbauphase wird auch die untere Altstadt erschlossen. Die Gesamtleistung des Wärmeverbunds liegt bei 3,3 Megawatt, was dem jährlichen Heizbedarf von rund 350 Familien entspricht. So lassen sich jährlich mehr als 400 Tonnen des klimaschädlichen Gases CO₂ vermeiden.

Das wegweisende Projekt leistet einen bedeutenden Beitrag hin zu einer CO₂-neutralen Wärmeversorgung der Stadt Bischofszell.



Wärmezentrale Bischofszell

35 Jahre bei Nänny+Partner AG

Während gesamthaft 35 Jahren war Lino Pellegatta bei der Vorgängerfirma Preisig AG und Nänny+Partner AG Teufen tätig. Seine gewissenhafte Arbeit – fleissig, genau und perfekte Administration – wurde von den Kunden im Appenzellerland sehr geschätzt. Aber auch für die Baukaderschule St. Gallen war er in einem Teilpensum tätig. Geschäftsleiter Lino Pellegatta wird

am 1. Juni als Leiter der Werkbetriebe und Infrastruktur Tiefbau der Gemeinde Teufen eine neue Aufgabe antreten. Wir danken Lino Pellegatta für seinen geleisteten Arbeit bestens.

Die Leitung des Ingenieurbüros in Teufen wird ab 1. Mai von Geschäftsführer Delil Karakurt von N+P St.Gallen zusätzlich übernommen.



KUSTER + HAGER

www.kuster-hager.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 11
uznach@kuster-hager.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 274 28 88
st.gallen@kuster-hager.ch

CH-8500 Frauenfeld, Talackerstr. 34
Tel. +41 (0)52 724 70 00
frauenfeld@kuster-hager.ch

CH-8808 Pfäffikon SZ, Rietbrunnen 48
Tel. +41 (0)55 410 70 36
pfaffikon@kuster-hager.ch

CH-8620 Wetzikon, Stationsstrasse 17
Tel. +41 (0)44 972 30 32
wetzikon@kuster-hager.ch

CH-8600 Dübendorf, Ringstrasse 14
Tel. +41 (0)44 442 01 02
zuerich@kuster-hager.ch

CH-6442 Gersau, Dorfstrasse 8
Tel. +41 (0)41 828 15 24
gersau@kuster-hager.ch



NÄNNY + PARTNER

www.naenny.ch

CH-9014 St. Gallen, Oberstrasse 222
Tel. +41 (0)71 278 19 19
stgallen@naenny.ch

CH-9053 Teufen, Hauptstrasse 39
Tel. +41 (0)71 344 19 20
teufen@naenny.ch

CH-8600 Dübendorf, Ringstrasse 14
Tel. +41 (0)44 244 99 70
zuerich@naenny.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)71 278 19 19
uznachnp@naenny.ch



VERMOPLAN AG
VERMOPLAN IMMOBILIEN AG

www.vermoplan.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 00
info@vermoplan.ch



WPK BAU AG

www.wpk-bau.ch

CH-8730 Uznach, Etzelstrasse 1
Tel. +41 (0)55 285 11 10
info@wpk-bau.ch